

Abg z Nationalrat  
Dr Gabriela Moser



**DIE GRÜNEN**  
**XXIV.GP.-NR**  
**Nr. 90 /Pet.**

18. Mai 2011

**Der Grüne Klub im Parlament**  
A-1017 Wien

**Telefon** (01) 401 10 - 6698  
**Telefax** (01) 401 10 - 6793, 6883  
**Email:** infopool@gruene.at  
**Web:** http://www.gruene.at

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag<sup>a</sup> Barbara Prammer

Parlament  
1017 Wien

Eingelangt am  
Zl:  
18. Mai 2011

Wien, 18. Mai 2011

Betreff: Petition der Stadtgemeinde Seekirchen zum weltweiten Atomausstieg

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Gemäß § 100 Abs. 1 GOG-NR überreiche ich die Petition der Stadtgemeinde Seekirchen zum weltweiten Atomausstieg mit dem Ersuchen um geschäftsordnungsmäßige Behandlung.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriela Moser



www.seekirchen.at

An das Österreichische Parlament  
Dr. Karl-Renner-Ring 3  
1017 Wien

REPUBLIC ÖSTERREICH PARLAMENTS-DIREKTION
Eingel. 28. April 2011
Zl. 1610.0080/29-L11/2011
Bl. ....

Bürgermeisterin

Um Sie bemüht:  
Mag. Monika Schwaiger

DW. 10  
E-Mail: buergermeisterin@seekirchen.at

Seekirchen, 26. April 2011

# Resolution

## zum weltweiten Atomausstieg

Die Stadtgemeinde Seekirchen a. Wallersee hat in der Gemeindevertretungssitzung am 7. April 2011 einstimmig beschlossen, den weltweiten Atomausstieg zu fordern.

Die Gemeindevertretung von Seekirchen a. W. unterstützt die Petition der Umweltschutzorganisation GLOBAL 2000 zum weltweiten Atomausstieg.

Wir rufen die Bundespolitik dazu auf, sich für einen europa- und weltweiten Atomausstieg einzusetzen.

Anlage: Sitzungsauszug GV Sitzung vom 7.4.2011

Seekirchen a. W., am 27.4. 2011  
Gemeinde Datum

  
*Monika Schwaiger*  
Bürgermeisterin, Stempel

# Sitzungsauszug

16. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung vom 07. April 2011

Top 16  
Dringlicher Antrag - Petition zum weltweiten Atomausstieg

Die Vorsitzende bringt die folgenden Petition zur Kenntnis.

## Petition zum weltweiten Atomausstieg

Eine Initiative der Umweltschutzorganisation GLOBAL 2000

Mit Entsetzen und Trauer verfolgen wir die Katastrophe in Japan. Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind bei den vielen Opfern und ihren Familien.

Wir sind erschüttert, dass 25 Jahre nach Tschernobyl in Japan offenbar ein Super-GAU passiert, mit unermesslichen Folgen für die Menschen in Japan. Die Jahrhundertkatastrophe in Japan zeigt ganz klar: Atomkraft ist nicht sicher und wird es auch nie sein. Es ist niemals auszuschließen, dass es durch Menschliches Versagen (wie vor 25 Jahren in Tschernobyl), durch Sicherheitsmängel (wie bei den AKW an Österreichs Grenze) oder Naturkatastrophen wie in Japan zu schweren Unfällen kommen kann, die unermessliches Leid für hunderttausende Menschen bedeuten.

1978 konnten wir mit einer Volksabstimmung gemeinsam Zwentendorf verhindern. Jetzt wollen wir den weltweiten Atomausstieg und beginnen hier und jetzt in Europa:



## ABSCHALTEN! JETZT!

### 1. Sofortige Abschaltung aller Hochrisiko-Reaktoren in Europa!

Dazu zählen:

- Siedewasserreaktoren vom Typ Fukushima (z.B. Isar 1 in der Nähe von München/Deutschland)
- AKW in Erdbebengebieten (z.B. Krsko in Slowenien und Neckarwestheim in Baden-Württemberg)
- AKW ohne Schutzhülle (Containment), z.B. die grenznahen AKW Mochovce, Bohunice/Slowakei, Dukovany/Tschechien, Paks/Ungarn
- AKW, die älter als 30 Jahre sind (z.B. AKW Biblis A und B in Hessen/Deutschland) bzw. deren Versorgungseinrichtungen (Strom, Kühlmittel, etc.) unzureichend gegen Ausfälle oder Terroranschläge gesichert sind.

### 2. Stopp für Laufzeitverlängerung und Neubaupläne von AKW!

Ganz wichtig für Österreich: Das AKW Mochovce in der Slowakei darf nicht ausgebaut werden. Es gab keine EU-gesetzeskonforme Umweltverträglichkeitsprüfung. Deswegen muss die Bundesregierung ein Vertragsverletzungsverfahren gegen die Slowakei einleiten.

### 3. Abschaltplan für alle anderen europäischen AKWs bis 2020!

### 4. Stopp der Milliarden-Subventionen an die Atomindustrie!

Der EURATOM-Vertrag muss zum Ausstiegsvertrag werden und darf nicht länger die Atomindustrie finanzieren.

### 5. Nachhaltige Investitionen in erneuerbare Energien und Effizienz!

„Ökostrom statt Atomstrom“: Energieversorger müssen Pläne vorlegen, wie sie aus Atomstromimporten aussteigen. Energieeffizienzoffensive: Die österreichische Bundesregierung muss eine Energieeffizienz-Milliarde bereitstellen.

Gemeinsam machen wir Druck - Unterstützung abgeben: [www.atomausstieg.at](http://www.atomausstieg.at)

Was passiert konkret mit Ihrer Unterstützung, was sind die nächsten Schritte?

- Wir übergeben die Unterschriften an die Staats- und Regierungschefs aller europäischen Staaten, die Atomkraftwerke betreiben sowie an die EU-Kommission.
- Wir wollen, dass die BürgerInnen entscheiden: Ziel ist eine europäische Volksabstimmung über den europäischen Atomausstieg.
- Wir informieren Sie laufend per Mail und auf [www.atomausstieg.at](http://www.atomausstieg.at) über den Fortschritt der Initiative.
- Weitere Details und Informationen auf [www.atomausstieg.at](http://www.atomausstieg.at)

Der Antrag zur Abstimmung lautet:

**Antrag:**

Die Gemeindevertretung der Stadtgemeinde Seekirchen möge beschließen,

- beiliegende Petition der Umweltschutzorganisation GLOBAL 2000 ([www.atomausstieg.at](http://www.atomausstieg.at)) zu unterstützen,
- sie in Form einer Gemeinderesolution an das Österreichische Parlament und die Bundesregierung weiterzuleiten
- und die Bundespolitik damit aufzurufen, sich für einen europa- und weltweiten Atomausstieg einzusetzen.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen ersucht die Vorsitzende um Abstimmung, wer mit diesem Antrag einverstanden ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

Die Vorsitzende stellt die einstimmige Annahme fest und geht weiter zum nächsten Punkt.

Erledigungsvermerk:

WAS	WER	BIS WANN
Petition verschicken	AL/Bgm/Sekretariat	
Zur Info	Alle GBL	